



Stefanie Schäfer

# **Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung**

Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

Prüfungstrainer Abschlussprüfung  
Übungsaufgaben und erläuterte Lösungen

Bestell-Nr. 40241

u-form Verlag · Hermann Ullrich GmbH & Co. KG

---

## Deine Meinung ist uns wichtig!

Du hast Fragen, Anregungen oder Kritik zu diesem Produkt?

Das u-form Team steht dir gerne Rede und Antwort.

Einfach eine kurze E-Mail an

**feedback@u-form.de**

Änderungen, Korrekturen und Zusatzinfos findest du übrigens unter diesem Link:

[www.u-form.de/addons/40241-2023.zip](http://www.u-form.de/addons/40241-2023.zip)

### BITTE BEACHTEN:

Die **Lösungen** befinden sich im hinteren Teil dieses Prüfungstrainers.



1. Auflage 2023 · ISBN 978-3-95532-411-7

Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. sind der Verwertungsgesellschaft Wort, Untere Weidenstr. 5, 81543 München, Telefon 089 514120, zur treuhänderischen Wahrnehmung überlassen. Damit ist jegliche Verbreitung und Vervielfältigung dieses Werkes – durch welches Medium auch immer – untersagt.



© u-form Verlag | Hermann Ullrich GmbH & Co. KG  
Cronenberger Straße 58 | 42651 Solingen  
Telefon: 0212 22207-0 | Telefax: 0212 22207-63  
Internet: [www.u-form.de](http://www.u-form.de) | E-Mail: [uform@u-form.de](mailto:uform@u-form.de)

# Inhaltsverzeichnis

Bereich	Seite
<b>Prozessorientierte Leistungserstellung in Spedition und Logistik</b>	
1.01 Fahrzeugkostenauswertung .....	7
<b>Sammelgut- und Systemverkehre</b>	
1.02 Preisstellung im Sammelgutverkehr .....	8
<b>Logistische Dienstleistungen</b>	
1.03 Lager-ABC-Analyse .....	9
<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>	
2.01 Kalkulatorische Kosten .....	10
2.02 Abschreibung .....	10
2.03 Kalkulatorische Zinsen .....	12
2.04 Kalkulatorischer Unternehmerlohn .....	12
2.05 Abgrenzungsrechnung .....	13
2.06 Kostenarten .....	15
2.07 Einstufige Betriebsabrechnung .....	16
2.08 Mehrstufige Betriebsabrechnung .....	17
2.09 Fahrzeugkostenkalkulation I .....	19
2.10 Fahrzeugkostenkalkulation II .....	23
2.11 Lagerkostenkalkulation I .....	24
2.12 Lagerkostenkalkulation II .....	25
<b>Controlling</b>	
3.01 Preisuntergrenzen .....	26
3.02 Deckungsbeitragsrechnung .....	27
3.03 Break-even-Analyse .....	28
3.04 Kostenspaltung .....	28
3.05 Bilanzkennzahlen .....	29
3.06 Erfolgskennzahlen .....	30
3.07 Statistik .....	31
3.08 Fallstudie zum Thema: Controlling .....	34
3.09 Aus dem bewegten Leben eines Nutzfahrzeugs (Von der Anschaffung bis zum Ersatzzeitpunkt) .....	39
<b>Lösungen</b>	
Ab Seite .....	55



## **Prüfungsbereich**

### **Kaufmännische Steuerung und Kontrolle**

- Prozessorientierte Leistungserstellung in Spedition und Logistik
- Sammelgut- und Systemverkehre
- Logistische Dienstleistungen
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling

## Fahrzeugkostenauswertung

1.01

**Situation:**

Spedition IFLAND aus München kalkuliert für ihre baugleichen Fahrzeuge mit einem Tagessatz von 290,00 € und einem km-Satz von 0,68 €. Die Fahrzeuge werden sowohl im Sammelgutverkehr als auch für komplette Direktladungen eingesetzt. Um eine Angebotserstellung für die Gewichtsstufe 5 t zu systematisieren, soll eine Tabelle entwickelt werden, die Angaben über die fixen und variablen Fahrzeugkosten für 100 kg-Sätze enthält, die nach der Entfernung gestaffelt sind.

a) Vervollständigen Sie folgende Tabelle mit den entsprechenden Werten:

Veränderung der Fahrzeugkosten		Frachtsätze je 100 kg (in €) bei 5 000 kg
bei 150 km	Variable	2,04
	Fixe	5,80
	Gesamte	7,84
bei 250 km	Variable	...
	Fixe	...
	Gesamte	...
bei 400 km	Variable	...
	Fixe	...
	Gesamte	...

b) Berechnen Sie die fixen, variablen und gesamten Fahrzeugkosten für den 100 kg-Satz für eine Entfernung von 250 km in einer Gewichtsstufe von

ba) 10 t

bb) 15 t

c) Erklären Sie das Phänomen, das sich an der Entwicklung der Fahrzeugkosten je 100 kg in Abhängigkeit zur Beförderungsmenge zeigt.

### 1.02

## Preisstellung im Sammelgutverkehr

#### Situation:

Die Spedition Emil AVERDICK, 52224 Stolberg, arbeitet als Versandspedition und bedient den Großraum Hannover.

Für die WERKZEUG GmbH aus 52062 Aachen, soll AVERDICK Bohrmaschinen, die für einen Baumarkt in 30419 Hannover-Herrenhausen bestimmt sind, versenden. Das Gewicht der Sendung beträgt 420 kg.

Spediteur AVERDICK lässt den Hauptlauf vom Transportunternehmer SCHMITTING aus 52249 Eschweiler durchführen. SCHMITTING berechnet für die insgesamt 14 t umfassende Sammelladung zum Empfangsspediteur in Hannover-Mitte einen Festpreis von 600,00 €. Mautkosten werden nicht gesondert berechnet.

Im Sammelladungsverkehr arbeitet AVERDICK mit folgenden Konditionen:

Abrechnungsposition	€/100 kg	€/Einzelsendung
Abholen	9,80	
Umschlag SA (*)	4,83	
Dispo-Kosten SA		9,07
Umschlag SE (**)	4,83	
Dispo-Kosten SE		6,75
Zustellen	9,80	

(\*) SA = Sammelgutausgang (Versandspedition)

(\*\*) SE = Sammelguteingang (Empfangsspedition)

Berechnen Sie die für die WERKZEUG GmbH anfallenden (anteiligen) Kosten.

## Lager-ABC-Analyse

1.03

**Situation:**

Die Spedition WUTTKE & EMRICH KG betreibt als Logistikdienstleister für die Kunden der KOSMETICA AG in Potsdam ein Konsignationslager. Um die Effizienz der Kommissionierung zu steigern, sollen die Artikel, die in ihrer Bedeutsamkeit höherrangig sind, in unmittelbarer Nähe der Kommissionierzonen gelagert werden. Zu diesem Zweck bittet die KOSMETICA AG um die Erstellung einer ABC-Analyse.

**Folgende Angaben liegen vor:**

Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Menge in Stück	Preis je Stück in € bei Einlagerung
544	Nagellack „Cello“	4 500	8,45
545	Lippenstift „Cleo“	6 000	12,50
607	Gesichtspuder „Louis XVI“	8 000	8,95
713	Fußcreme „Pedessimo“	1 900	9,35
715	Hautcreme „Satino“	7 000	9,80

**Staffelung der A-, B- und C-Güter:**

A-Güter = 20 % und mehr

B-Güter = 10 % bis unter 20 %

C-Güter = bis unter 10 %

Erstellen Sie eine ABC-Analyse mit den oben aufgeführten Warensorten und ermitteln Sie den wertmäßigen Anteil der A-, B- und C-Güter. Wie viel Prozent des Gesamtwertes stellen die A-Güter?

Erstellen Sie die Analyse nach folgendem Muster:

Runden Sie die Prozentanteile auf eine Stelle hinter dem Komma.

Artikel-Nr.	Menge x Preis	A-Güter		B-Güter		C-Güter	
		Wert in Tsd. €	Wert in %	Wert in Tsd. €	Wert in %	Wert in Tsd. €	Wert in %
544 Nagellack							
545 Lippenstift							
607 Gesichtspuder							
713 Fußcreme							
715 Hautcreme							
Summe							

### 2.01

### Kalkulatorische Kosten

Folgende Angaben liegen zur Kostenrechnung der Spedition J. Wagner OHG vor:

• Personalkosten	220.000,00 €
• Kfz-Steuer des betrieblichen Fuhrparks	6.500,00 €
• Kalk. Wagnisse	14.000,00 €
• Kalk. Unternehmerlohn	55.000,00 €
• Kalk. Zinsen (auf Fremdkapital)	35.000,00 €

Im Rahmen der Vorbereitungen einer Ergebnistabelle soll geklärt werden, welche der vorgenannten Kosten als Grundkosten, Anderskosten oder Zusatzkosten anzusehen sind.

Ermitteln Sie anhand der vorgenannten Zahlen, in Euro, die Höhe der:

- Grundkosten
- Anderskosten
- Zusatzkosten

### 2.02

### Abschreibung

#### Teil I Kalkulatorische Abschreibung

Die betriebliche Nutzungsdauer eines bestimmten Fahrzeugs mit einem Bruttoanschaffungswert von 107.100,00 € einschließlich 19 % USt beträgt 12 Jahre. Lt. AfA-Tabelle hingegen beträgt die Nutzungsdauer 8 Jahre. Im Anschaffungspreis enthalten sind Reifen im Wert von 6.000,00 € zzgl. 19 % USt. Am Ende der betrieblichen Nutzungsdauer wird mit einem Wiederbeschaffungswert (ohne Reifen) von 123.000,00 € (netto) gerechnet. Bei dem Altfahrzeug geht man von einem Restverkaufspreis in Höhe von 4.500,00 € (netto) aus.

Ermitteln Sie im Rahmen der Kostenrechnung in Euro:

- die Basis für die kalk. Abschreibung
- den Betrag für die jährliche kalk. Abschreibung





# Lösungen

---

## Fahrzeugkostenauswertung

**1.01**

a) Die Tabellenwerte berechnen sich wie folgt:

Die variablen Fahrzeugkosten bei einem km-Satz von 0,68 € betragen für eine Entfernung von 150 km:

$$0,68 \text{ €/km} \times 150 \text{ km} = 102,00 \text{ €}$$

Da sie für die Gewichtsstufe von 5 t = 5 000 kg anzusetzen sind, betragen sie für den 100 kg-Satz:

$$102,00 \text{ €} : 50 = 2,04 \text{ €}$$

Die fixen Fahrzeugkosten bei einem Tagessatz von 290,00 € fallen beschäftigungsunabhängig bzw. unabhängig von der Entfernung des Transportes an:

$$290,00 \text{ €/Tag} : 50 = 5,80 \text{ €}$$

Dieser fixe Betrag bleibt also bei allen Entfernungsstufen gleich.

Veränderung der Fahrzeugkosten		Frachtsätze je 100 kg (in €) bei 5 000 kg	
bei 150 km	variable	2,04	
	fixe	5,80	
	gesamte	7,84	
bei 250 km	variable	<b>3,40</b>	(0,68 €/km x 250 km) : 50
	fixe	<b>5,80</b>	290,00 €/Tag : 50
	gesamte	<b>9,20</b>	
bei 400 km	variable	<b>5,44</b>	(0,68 €/km x 400 km) : 50
	fixe	<b>5,80</b>	290,00 €/Tag : 50
	gesamte	<b>11,24</b>	

b) Berechnung der Fahrzeugkosten (FZK) je 100 kg bei 250 km Entfernung in der Gewichtsstufe von

ba) 10 t:

$$\begin{array}{r}
 1,70 \text{ €} \quad \text{variable FZK (0,68 €/km x 250 km) : 100} \\
 + \quad 2,90 \text{ €} \quad \text{fixe FZK (290,00 €/Tag : 100)} \\
 \hline
 = \quad \underline{\underline{4,60 \text{ €}}} \quad \text{gesamte FZK}
 \end{array}$$

€  
4 | 6 | 0

## 1.01

## Fahrzeugkostenauswertung

bb) 15 t:

1,13 €	variable FZK (0,68 €/km x 250 km) : 150	
+	1,93 €	fixe FZK (290,00 €/Tag: 150)
=	<u>3,06 €</u>	<u>gesamte FZK</u>

€ ,  
3 | 0 | 6

### c) Phänomen der Stückkostendegression:

Je höher die Beförderungsmenge ist, desto geringer sind die Fahrzeugkosten je Stück (hier: je 100 kg). Bei einer konstanten Entfernung von 250 km sinken die variablen und fixen Fahrzeugkosten je 100 kg über die Zunahme der Beförderungsmenge. Nimmt hingegen die Entfernung bei konstanter Beförderungsmenge zu, steigen nur die beförderungsabhängigen variablen Fahrzeugkosten, die fixen bleiben gleich hoch (siehe Berechnungen und Tabellenwerte).

## 1.02

## Preisstellung im Sammelgutverkehr

Kostenanteil für 420 kg (Aachen – Hannover)

41,16 €	Abholkosten (9,80 € x 4,2)	
+	20,29 €	Umschlag SA (4,83 € x 4,2)
+	9,07 €	Dispo-Kosten SA
+	18,00 €	Hauptlauf ((600,00 € : 140) x 4,2)
+	20,29 €	Umschlag SE (4,83 € x 4,2)
+	6,75 €	Dispo-Kosten SE
+	41,16 €	Zustellkosten (9,80 € x 4,2)
=	<u>156,72 €</u>	<u>Gesamtkosten</u>

€ ,  
1 | 5 | 6 | 7 | 2

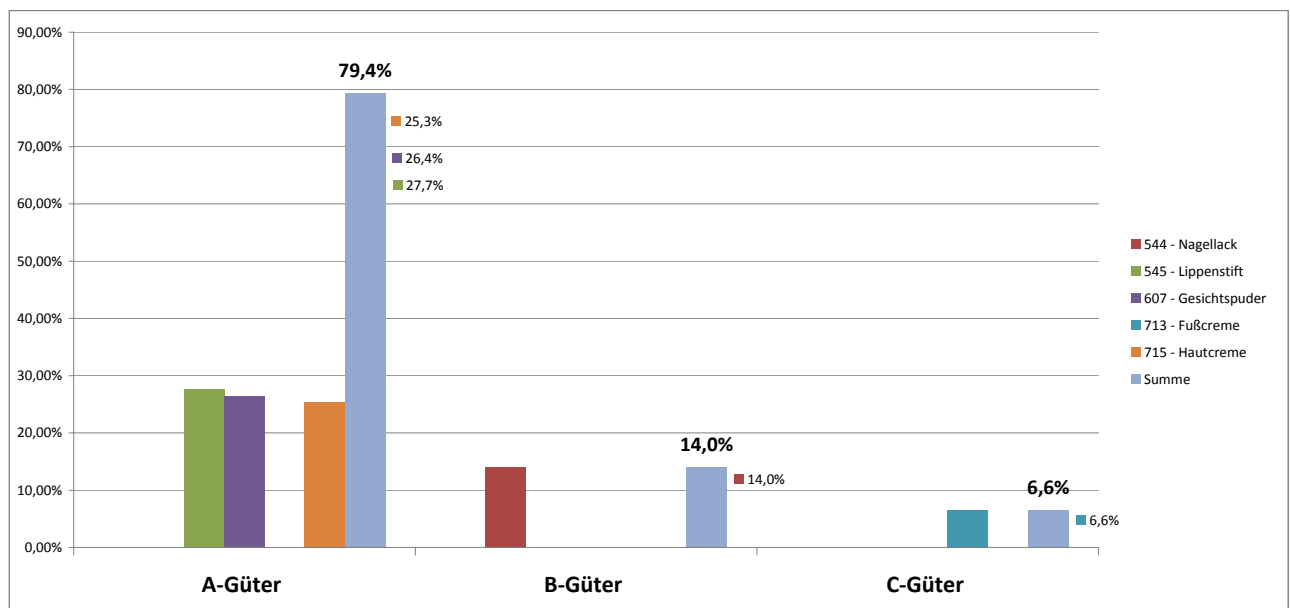
Die Dispo-Kosten sind sendungsfixe Kosten und fallen gewichtsunabhängig bei jeder Sendung an (bei der Aus- und Eingangsabfertigung durch den Versand- bzw. Empfangspediteur).

## Lager-ABC-Analyse

1.03

Artikel-Nr.	Menge x Preis	A-Güter		B-Güter		C-Güter	
		Wert in Tsd. €	Wert in %	Wert in Tsd. €	Wert in %	Wert in Tsd. €	Wert in %
544 Nagellack	38.025,00			38,025	14,0		
545 Lippenstift	75.000,00	75,0	27,7				
607 Gesichtspuder	71.600,00	71,6	26,4				
713 Fußcreme	17.765,00					17,765	6,6
715 Hautcreme	68.600,00	68,6	25,3				
<b>Summe</b>	<b>270.990,00</b>	<b>215,2</b>	<b>79,4</b>	<b>38,025</b>	<b>14,0</b>	<b>17,765</b>	<b>6,6</b>

Die Lippenstifte, der Gesichtspuder und die Hautcreme sind A-Güter. Sie stellen 79,4 % des Gesamtvolumens und sollten in unmittelbarer Nähe der Kommissionierzonen gelagert werden.



## 2.01

## Kalkulatorische Kosten

a) Die Grundkosten betragen 226.500,00 €.

€  
2 2 6 5 0 0 | 0 0

Die Grundkosten sind **aufwandsgleiche** Kosten. Sie werden in der Kosten- und Leistungsrechnung (sog. Rechnungskreis II) in gleicher Höhe angesetzt, wie sie als Aufwand in der Geschäftsbuchführung (sog. Rechnungskreis I) erfasst und gezahlt wurden. Hierzu zählen neben den Personalkosten, Kfz-Kosten auch die Kommunikationskosten, Mietkosten und weitere Betriebskosten.

b) Die Anderskosten betragen 49.000,00 €.

€  
4 9 0 0 0 | 0 0

Die Anderskosten sind **aufwandsungleiche** Kosten. Sie gehen in anderer Höhe in die Kosten- und Leistungsrechnung (Rechnungskreis II) ein als sie in der Geschäftsbuchführung (Rechnungskreis I) als Aufwand gebucht wurden. Typische Beispiele sind Wagnisse, Zinsen und die Abschreibung. Anstatt der tatsächlich entstandenen Aufwendungen werden bei diesen kalk. Werten andere Kriterien (z. B. der langjährige Durchschnittswert eingetretener Wagnisse, der Durchschnittszinssatz der letzten 5 oder 10 Jahre, der Wiederbeschaffungswert und die betriebsübliche Nutzungsdauer usw.) für eine Verrechnung angesetzt.

c) Die Zusatzkosten betragen 55.000,00 €.

€  
5 5 0 0 0 | 0 0

Die Zusatzkosten sind **aufwandslose** Kosten. Sie werden in der Geschäftsbuchführung (Rechnungskreis I) nicht erfasst, sondern zusätzlich in der Kosten- und Leistungsrechnung (Rechnungskreis II) angesetzt. Hierzu zählen der kalk. Unternehmerlohn und ggf. der kalk. Mietwert für die betriebliche Nutzung von Gebäuden, die sich im Privateigentum des Inhabers befinden. Diese Zusatzkosten finden sich in Einzel- oder Personengesellschaftsunternehmen, da hier die Inhaber bzw. Gesellschafter nicht auf der betrieblichen Gehaltsliste stehen bzw. das betrieblich genutzte Gebäude nicht zum Anlagevermögen des Betriebes gehört.

## 2.02

## Abschreibung

### Teil I Kalkulatorische Abschreibung

a) Die Basis für die kalkulatorische Abschreibung beträgt 118.500,00 €.

€  
1 1 8 5 0 0 | 0 0

Die Angaben über den Anschaffungswert, den Wert der im Anschaffungswert enthaltenen Reifen sowie die Nutzungsdauer lt. AfA-Tabelle des Finanzamtes sind für die Bestimmung der Bemessungsgrundlage für eine kalk. Abschreibung irrelevant. Sie interessieren lediglich bei der Berechnung der Abschreibungsbasis für die bilanzmäßige Abschreibung. Die kalk. Abschreibung berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Nettowiederbeschaffungswert (ohne die Reifen, da die Reifen kein Gebrauchs-, sondern ein Verbrauchsgut sind) und dem zu erwartenden Verkaufserlös des Altfahrzeuges am Ende der betrieblichen Nutzungsdauer:

Wiederbeschaffungswert (netto)	123.000,00 €
– Restverkaufspreis des Altfahrzeugs	4.500,00 €
= <u>Basis für die kalk. Abschreibung</u>	<u>118.500,00 €</u>